

## Antrag

der SPD-Fraktion,  
der CDU-Fraktion und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Beschleunigte Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Gesundheitssystem**

Der Landtag stellt fest:

In vielen Bereichen in Brandenburg fehlen Arbeits- und Fachkräfte. Schon seit Jahren ist die Personalsituation im Gesundheitswesen sehr angespannt. Durch krankheitsbedingte Personalausfälle hat sich die Situation im Dezember 2022 akut verschlechtert, sodass an mehreren Krankenhäusern planbare Operationen verschoben werden mussten.

Brandenburg ist dringend auf Fachkräfte aus dem europäischen und nichteuropäischen Ausland angewiesen, um die Situation in Brandenburger Kliniken zu verbessern. Die verschiedenen Akteure, wie die Kassenärztliche Vereinigung, die Landesärztekammer und die Krankenhausgesellschaft, bemühen sich bereits, in Ausbildung, Weiterbildung und Anerkennung der Berufsabschlüsse ausländischer Fachkräfte zu investieren.

Vieles konnte bereits verbessert werden. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz hat kurz- und mittelfristig wirksame Maßnahmen, wie ein monatliches Antragsbearbeitungs-Monitoring, die Überarbeitung des Internet-Auftritts und die Erstellung von umfangreichen Hinweismappen für interessierte Einrichtungen, umgesetzt. Die für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse verantwortliche Abteilung im LAVG wurde zuletzt durch den Doppelhaushalt 2023/24 personell aufgestockt, um den Prozess der Anerkennungsverfahren voranzutreiben und zu optimieren.

Wir begrüßen, dass das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz schon zahlreiche Aktivitäten entwickelt hat und dem Thema eine hohe Priorität einräumt. Zudem setzen wir darauf, dass das Bundesministerium für Gesundheit in seinem Zuständigkeitsbereich die Voraussetzungen für eine Verbesserung und Beschleunigung der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse schafft, insbesondere im Rahmen der geplanten Novellierung der Approbationsordnung für Ärzte und durch Anpassungen im Pflegeberufegesetz.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auf folgende Entwicklungen und Maßnahmen hinzuwirken:

- die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Gesundheitssystem weiter zu beschleunigen und zu verbessern,
- den regelmäßigen Austausch zwischen MSGIV, LAVG, Landesärztekammer und Einrichtungen aus dem Gesundheits- und Pflegebereich fortzusetzen und bei Bedarf weitere Akteure wie die Kassenärztliche Vereinigung einzubeziehen, um gemeinsame Lösungen für das Fachkräfteproblem zu finden,
- zu prüfen, ob eine Berufserlaubnis in Brandenburg grundsätzlich ohne erneute ausführliche Prüfung aller Unterlagen erteilt werden kann, wenn bereits eine Berufserlaubnis in anderen Bundesländern erteilt wurde,
- in der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) zu diskutieren, ob eine Vereinbarung aller Bundesländer denkbar ist, Berufserlaubnisse im Regelfall mit bundesweiter Geltung zu erteilen, um aufwendige Doppel-Prüfungen zu vermeiden,
- ausreichende Angebote zur Vorbereitung und ausreichende Termine zum Ablegen der Sprach- und Kenntnisprüfungen sicherzustellen,
- im Austausch mit LAVG und Landesärztekammer Ursachen für die Herausforderungen bei den Sprachprüfungen zu diskutieren und gegebenenfalls mögliche Gegenmaßnahmen zu identifizieren,
- vorliegende Konzepte und Integrationsprogramme für ausländische Ärzte und Pflegekräfte, wie das Projekt „Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Ärztinnen und Ärzte“ an der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, zu prüfen und zu unterstützen,
- einmal jährlich im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz über Fortschritte im Bereich der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Gesundheitssystem zu berichten.

#### Begründung:

Pflege und Gesundheit sind ein hohes Gut und bedürfen einer besonderen Aufmerksamkeit bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Jedoch ist der Personalbedarf im Gesundheitssystem so dringlich, dass vorhandene Parameter überdacht werden müssen, ohne dass die Qualität darunter leidet. Um das Verfahren der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse zu beschleunigen, sollte ein ausreichendes Angebot an Sprachprüfungen und Kenntnisprüfungen vorgehalten werden. Verschiedene Initiativen, die dem Fachkräfteproblem entgegenwirken sollen, wurden von einzelnen Kliniken auf den Weg gebracht. Doch dies ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Es ist wichtig, dass alle Akteure zusammen an dem Vorhaben arbeiten, um mehr Fachkräfte für das Brandenburger Gesundheitswesen zu gewinnen.

Zeitliche Verzögerungen sollten nicht dazu führen, dass Fachkräfte die Motivation verlieren, sich in Brandenburg niederzulassen. Die langwierigen Anerkennungsverfahren müssen einfacher, unbürokratischer und schneller erfolgen.

Auf Bundesebene wurde mit dem Chancen-Aufenthaltsgesetz und dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz ein weiterer Schritt zur Fachkräftegewinnung getan. Mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht sollen Menschen, die gut in Deutschland integriert sind, auch gute Chancen erhalten. Durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz können Fachkräfte mit beruflicher, nichtakademischer Ausbildung zu Arbeitszwecken leichter nach Deutschland einwandern. Bereits bestehende Regelungen für Fachkräfte mit Hochschulabschluss werden fortgeführt und teilweise weiter erleichtert.